

3. Cap. 4. Abschn.) beschrieben. Hier erinnern wir nur, daß Rußland die Städte Kiow, Bialagrodsko, Peczura, Bazcuria und Pultawa daselbst besitze.

VIII. Das Herzogthum Werotin, Lat. Duc. Worotinenfis, liegt noch weiter unten an der europäischen Türkey. Darinnen ist:

I. WOROTIN, eine schlechte Bestung an dem Flusse Dcoa.

IX. Das Herzogthum Resan, oder Rezan, Lat. Duc. Rezani, liegt ganz unten an der kleinen Tartarey. Hier ist die Johannissee oder IVAN OZERO, aus welcher ein Canal bis an den Fluß Uppa gegraben ist, worauf man bis an den Fluß Dcca, von dar in die Wolga und von hieraus in das caspische Meer schiffen kan. Zu merken hat man:

1. REZAN, oder RESAN, Lat. Resania, eine ehemals gute, jeto schlechte Hauptstadt am Flusse Dcca.

2. PRESTA RESANSKI, eine Stadt am Flusse Dcca, allwo ein Erzbischof ist.

X. Die Landschaft Pole, Lat. Pola, liegt noch weiter zur Rechten hin. Der Fluß Don flüßet mitten durch, wovon die Einwohner die donsischen Tartarn heißen, welche ihren eignen Feldherrn haben, den sie Artamann nennen.

1. BACHMUTH, der Sitz des Feldherrns.

XI. Die Landschaft Mordua, Lat. Mordua, über Pole. Die Einwohner sind Tartarn.

1. PARLOF, und 2. TEMNIKOF, sind derselben beste Derter.

XII. Das Herzogthum Volodimera, Lat. Duc. Wolodimera, liegt über Mordua.

1. WOLODIMER, ehemals die Residenz des Großfürsten.

XIII. Das Herzogthum Nisnovogrod, Lat. Ducat. Nouogardiensis inferior, an der Wolga.

1. NISINOVOGOROD, Lat. Nouogardia, eine große, reiche und etwas veste Handelsstadt auf einem Felsen.

XIV. Das Herzogthum Susdal, Lat. Ducat. Susdaliae, weiter hinauf an der Wolga.

1. SUSDAL, eine wohlbewohnte Stadt.

XV. Die Landschaft Jeroslow, oder Jaroslaw, Lat. Ieroslauiia, neben Susdal zur Linken.